

Kampf um den Dom

von Mina

Es war einmal ein Professor Schrapsschnap. Der lebte in Köln am Ubierring. Und eines Tages klingelte der Wecker. Professor Schrapsschnap sah auf den Wecker. Es war 11.20 Uhr. Schrapsschnap stand auf.

Er trank seinen Kaffee und spazierte vom Rheinauhafen den Rhein entlang bis zu der Mitte am großen Sandkasten, wo man Volleyball spielen kann. Auf dem Weg spielten ein paar Straßenmusikanten. Die Musik war echt toll.

Als Schrapsschnap weiterging, landete ein Ufo!! Er war sehr geschockt, denn es war keiner außer ihm da. Als das Ufo landete, kam ein komischer Mann aus dem Ufo ... Es war Schnapsschnaps Bruder. Er hieß Professor Habrap. Professor Schrapsschnap hat ihn ewig nicht mehr gesehen. Habrap war böse, und Schrapsschnap konnte ihn noch nie leiden.

Professor Habrap wollte den Kölner Dom in eine Schutzhülle stecken, so dass keiner mehr den Kölner Dom betreten konnte. Das tat er auch. Und die Leute, die in dem Dom festsäßen, hatten Pech. Professor Schrapsschnap wollte in die Stadtbibliothek, um das Ganze zu beenden. Denn er wusste, dass es dort Bücher für Zaubertränke gab. Er ging in die Bibliothek am Neumarkt und fand ein braunes Buch vor. Es war alt und verstaubt. Er las in dem Buch herum und plötzlich fand er den passenden Zaubertrank. Er musste Brokkoli und Radieschen mit Apfelessig vermischen und das dann demjenigen geben, den man heilen will. Professor Schrapsschnap hatte schon einen Plan. Er wollte zu den Köchen gehen, die am Rheinauhafen kochen. Sie sollten den Trank in das Essen seines Bruders schütten. Er ging zu den Köchen, und sie sagten: „Ja! Das machen wir!“ Die Köche schütteten den Trank in das Essen. Der Bruder von Professor Schrapsschnap schluckte den Trank mit dem Essen herunter und es klappte! Professor Habrap schlief ein und fiel in einen ewigen Schlaf. Da sagte Schrapsschnap den Spruch und die Schutzhülle löste sich auf und alles wurde wieder normal .

Und so rettete Professor Schrapsschnap den Kölner Dom, und er war der Held von Köln.